

Landesamt für Bauen und Verkehr • 03007 Cottbus • PSF 10 07 44

«Verwaltung»
«Bürgermeister»
«Strasse»
«PLZ» «Ort»

Außenstelle Cottbus

Bearb.: Fr. Weinert
Gesch-Z.: 3220
Telefon: 03342/4266 3220
Fax: 03342/4266 7608
Internet: www.LBV.Brandenburg.de
E-Mail: Carmen.Weinert@LBV.Brandenburg.de

Cottbus, 26.08.2015

Rundschreiben LBV Nr. 3/04/2015

Städtebauförderung

Hier: „Bestätigungen des Landkreises“
i.R. der Antragsstellung auf Gewährung einer Zuwendung für die
Bund-Länder-Programme

Anlage: Formblatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem Programm PJ 2016 sind die nachfolgenden Bestätigungen seitens des Landkreises als erforderlicher Bestandteil des Zuwendungsantrags für die Bund Länder Programme einzuholen. Bitte nutzen Sie dafür das beigefügte Formblatt.

Mit den Erklärungen des Landkreises soll gewährleistet werden, dass einerseits die Ziele der antragstellenden Kommune **den Zielen des Denkmalschutzes nicht entgegenstehen** und andererseits **der kommunale Mitleistungsanteil durch die Stadt/Gemeinde voraussichtlich erbracht werden kann**.

Darüber hinaus ist für das **Bund-/Länder-Programm „Stadtumbau Ost - Rückbau“** seitens des Landkreises die Bestätigung notwendig, dass die **geplanten Rückbauvorhaben den Planungen des Kreises bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden nicht zuwiderlaufen.**

Für etwaige Rückfragen stehen Ihnen meine Kollegen oder ich selbst gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Ewers

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

LBV

Städtebauförderung

Kommune:

Förderprogramm:

Gesamtmaßnahme:

Datum des Programmantrags:

Bestätigungen des Landkreises zum Zuwendungsantrag PJ.....:

1. Der erforderliche kommunale Miteleistungsanteil zu den beantragten Bundes- und Landesmitteln kann voraussichtlich erbracht werden.

2. Die verfolgten Ziele der antragstellenden Kommunen laufen den Zielen des Denkmalschutzes nicht zuwider.

3. *(Nur erforderlich im Rahmen der Antragstellung im B/L-Programm „Stadtumbau Ost-Rückbau“)*
Die durch die Kommune geplanten Rückbauvorhaben stehen in keinem Widerspruch zu den Planungen des Landkreises bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden.

Eine oder mehrere der o.g. Bestätigungen können nicht abgegeben werden (bitte dann Erläuterung auf separatem Blatt)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift